

Helmut Feld

Frauen des Mittelalters

Zwanzig geistige Profile



2000

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

Vorwort	IX
Einleitung	1
1. Adelheid: Mutter der Königreiche und der Klöster	5
2. Hrotsvitha von Gandersheim: Dramatikerin der Jungfräulichkeit	14
3. Adele Gräfin von Blois: Ehefrau im heiligen Krieg	31
4. Eleonore von Aquitanien: Zweifache Königin und zweifache Gemahlin	43
5. Heloise: Philosophin und Geliebte	78
6. Hildegard von Bingen: Die Prophetin vom Rupertsberg	99
7. Elisabeth von Schönau: Offenbarte Kirchengeschichte	120
8. Herrad von Hohenburg: Der Garten der feinen Genüsse	127
9. Klara von Assisi: Armut und Verlobung mit dem höchsten König	134
10. Cecilia von Rom: Erinnerungen an den heiligen Dominikus	150
11. Angela von Foligno: Braut Christi im Tal von Spoleto	168
12. Margherita von Cortona: Einzigartige Geliebte Christi	174
13. Mechthild von Magdeburg und die Cistercienserinnen von Helfta: Die Ohren des ewigen Geistes	182
14. Marguerite Porete: Vernichtung der Seele in Gott	200
15. Birgitta von Schweden: Römische Sibylle aus dem Norden	211
16. Katharina von Siena: Kirchenpolitikerin und Priesterin des heiligen Blutes	224
17. Jeanne d'Arc: Die Jungfrau und Tochter Gottes	236
18. Jeanne de Jussie: Der Stand der Jungfräulichkeit und das große Gut der Ehe	308
Epilog: Einige unzeitgemäße Anmerkungen zur religiösen Erfahrung in der Neuzeit	326
Anmerkungen	333
Bibliographie	415
Quellen	415
Literatur	425
Register	442
Personennamen	442
Ortsnamen	458
Moderne Autoren	466